

Statistischer Bericht

C IV 8 - 3j / 10

┌ Eigentums- und Pachtverhältnisse
der landwirtschaftlichen
Betriebe im
Land Brandenburg 2010

Korrigierte Fassung 

Impressum

Statistischer Bericht
C IV 8 - 3j / 10

Erscheinungsfolge: dreijährig
Erschienen im **September 2011**

Korrektur vom 11.10.2012

Preis

pdf-Version: kostenlos
Excel-Version: kostenlos
Druck-Version: 6,- EUR

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2011
*Auszugsweise Vervielfältigung und
Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.*

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
– nichts vorhanden
... Angabe fällt später an
() Aussagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug
• Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
x Tabellenfach gesperrt
p vorläufige Zahl
r berichtigte Zahl
s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Grafiken	
1 Schematische Darstellung der Eigentums- und Pachtverhältnisse an der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) 2010	7
2 Pachtpreise 1991 bis 2010	14
Tabellen	
1 Landwirtschaftliche Betriebe mit gepachteter landwirtschaftlich genutzter Fläche und Pachtpreise 1991 bis 2010 nach Kulturarten	7
2 Eigentums- und Pachtverhältnisse an der landwirtschaftlich genutzten Fläche in landwirtschaftlichen Betrieben 2010 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche sowie nach Rechtsformen und sozialökonomischen Betriebstypen (0402 T)	8
3 Landwirtschaftliche Betriebe mit gepachteten Einzelgrundstücken der landwirtschaftlich genutzten Fläche 2010 nach Hauptnutzungsarten und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche sowie nach Rechtsformen und sozialökonomischen Betriebstypen (0403 T)	10
4 Eigentums- und Pachtverhältnisse an der landwirtschaftlich genutzten Fläche in landwirtschaftlichen Betrieben 2010 nach Verwaltungsbezirken (0402 T)	12
5 Landwirtschaftliche Betriebe mit gepachteten Einzelgrundstücken der landwirtschaftlich genutzten Fläche 2010 nach Hauptnutzungsarten und Verwaltungsbezirken (0403 T)	14

Vorbemerkungen

Der vorliegende Bericht des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg (AfS) enthält ausgewählte Ergebnisse zu Eigentums- und Pachtverhältnissen landwirtschaftlicher Betriebe im Land Brandenburg aus der Landwirtschaftszählung 2010.

Allgemeine Angaben zur Statistik

• Bezeichnung der Statistik

Landwirtschaftszählung (LZ) 2010

• Berichtszeitraum

Den Merkmalen der LZ liegen unterschiedliche Berichtszeiträume zugrunde.

• Erhebungstermin

Die LZ wurde im ersten Halbjahr 2010 durchgeführt.

• Periodizität

Die LZ wird etwa alle 10 Jahre durchgeführt.

Die Ergebnisse für das Jahr 2010 sind aufgrund methodischer Veränderungen (Anhebung der Erfassungsgrenzen) nur eingeschränkt mit denen vorhergehender Erhebungen vergleichbar.

• Regionale Gliederung

Die Ergebnisse der LZ werden auf Landes- und Kreisebene bereitgestellt.

• Erhebungsgesamtheit und Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten

Zur Erhebungsgesamtheit gehören Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von **5 Hektar** oder mindestens

- **10** Rindern oder **50** Schweinen oder **10** Zuchtsauen oder **20** Schafen oder **20** Ziegen oder **1 000** Stück Geflügel oder
- **0,5 ha** Tabakfläche oder **0,5 ha** Hopfenfläche oder
- **1,0 ha** Dauerkulturfläche im Freiland oder
- jeweils **0,5 ha** Obstfläche, Baumschulfläche oder Rebfläche oder
- **0,5 ha** Gemüse- und Erdbeerfläche im Freiland oder
- **0,3 ha** Blumen- oder Zierpflanzenfläche im Freiland oder
- **0,1 ha** Fläche unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen oder
- **0,1 ha** Produktionsfläche für Speisepilze.

Die Meldungen für den Betrieb sind dort abzugeben, wo sich das Grundstück mit den wichtigsten Wirtschaftsgebäuden befindet. Hat der Betrieb keine Wirtschaftsgebäude, so stellt das Grundstück den Betriebssitz dar, von dem aus der Betrieb geleitet wird. Die Belegenheit der selbstbewirtschafteten Fläche spielt hierbei keine Rolle. Es gilt somit das Betriebssitzprinzip.

• Erhebungseinheiten

Betriebe, die eine der unter „Erhebungsgesamtheit“ definierten Erfassungsgrenzen erreichen oder überschreiten¹.

• Rechtsgrundlagen

- Verordnung (EG) Nr. 1166/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. November 2008 über die Betriebsstrukturerhebungen und die Erhebung über landwirtschaftliche Produktionsmethoden sowie zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 571/88 des Rates (ABl. L 321 vom 1.12.2008, S. 14)
- Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886)
- Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565)
- Gesetz zur Gleichstellung stillgelegter und landwirtschaftlich genutzter Flächen vom 10. Juli 1995 (BGBl. I S. 910), zuletzt geändert durch Artikel 62 a des Gesetzes vom 13. April 2006 (BGBl. I S. 855)

in den jeweils geltenden Fassungen

• Geheimhaltung und Datenschutz

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben.

¹ von 1999-2007 wurden folgende Erhebungseinheiten zugrunde gelegt:

- mindestens **2 Hektar** landwirtschaftlich genutzte Fläche oder
- mindestens jeweils **8** Rinder oder Schweine oder **20** Schafe oder jeweils **200** Legehennen oder Junghennen oder Schlacht-, Masthähne, -hühner und sonstige Hähne oder Gänse, Enten und Truthühner oder
- jeweils **30 Ar** bestockte Rebfläche oder Obstfläche, auch soweit sie nicht im Ertrag stehen, oder Tabak oder Baumschulen oder Gemüseanbau im Freiland oder Blumen- und Zierpflanzenanbau im Freiland oder Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen oder Gartenbausämereien für Erwerbszwecke oder
- jeweils **3 Ar** Anbau für Erwerbszwecke unter Glas von Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen.

Zweck und Ziele der Statistik

• Erhebungsinhalte

Die LZ 2010 setzt sich aus der Haupterhebung und der Erhebung über landwirtschaftliche Produktionsmethoden (ELPM) zusammen.

Zu den Erhebungsinhalten der Haupterhebung gehören u. a. folgende Merkmale:

- Bodennutzung, Arbeitskräfte, Viehbestände, Rechtsform,
- Eigentums- und Pachtverhältnisse, Pachtflächen und Pachtentgelte, ökologischer Landbau,
- Nutzung erneuerbarer Energien und Hofnachfolge.

In der ELPM wurde u. a. zur Bodenbearbeitung, Fruchtfolge, Erosionsschutz, Haltungsplätze, Weidehaltung, Wirtschaftsdünger sowie der Bewässerung gefragt.

• Zweck der Statistik

Die LZ liefert Daten über die Produktionsstrukturen, -kapazitäten und -methoden der landwirtschaftlichen Betriebe sowie über deren Betriebsstrukturen und die wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse der Betriebsinhaber oder -leiter. Da dieser umfassende Agrarzensus gemäß den Anforderungen der Europäischen Union in allen Mitgliedstaaten durchgeführt wird, liefert er vergleichbare Daten für die EU-27. Die Ergebnisse dieser Erhebungen dienen der Planung und Erfolgskontrolle von Maßnahmen in der europäischen und folgend nationalen Agrar-, Markt- und Preispolitik sowie der Politik der Entwicklung der ländlichen Räume, der Umwelt- und Klimapolitik und der Vorausschätzung der Agrarausgaben. Des Weiteren stellen die Ergebnisse eine Datengrundlage für die Neuausrichtung der Gemeinsamen Agrarpolitik der Europäischen Union (GAP) für die Förderperiode 2014 bis 2020 dar. Die erhobenen Daten fließen zudem in die Berechnung der Agrarumweltindikatoren, die land- und volkswirtschaftliche Gesamtrechnung und den Ernährungs- und agrarpolitischen Bericht der Bundesregierung ein.

• Hauptnutzer der Statistik

Hauptnutzer sind die Europäische Kommission, das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV), die jeweiligen Landesministerien sowie wissenschaftliche Institutionen. Ferner wird die Statistik auch von Kommunen, Verbänden, Landwirtschaftskammern und -ämtern, Interessenvertretungen, Beratungsverbänden sowie Privatpersonen und interessierten Unternehmen genutzt.

Erhebungsmethodik

• Art der Datengewinnung

Die LZ ist eine dezentrale Bundesstatistik. Die Organisation der Datengewinnung ist Aufgabe der Statistischen Ämter der Länder. Im Amt für Statistik erfolgte eine schriftliche Befragung der Betriebe. Für die Erhebung besteht Auskunftspflicht.

Die Statistischen Ämter der Länder haben gemäß § 93 Abs. 5 AgrStatG zudem die Möglichkeit, Verwaltungsdaten für statistische Zwecke zu nutzen, soweit die Angaben mit den Merkmalen der Erhebung übereinstimmen und sich auf dieselben Berichtszeitpunkte und

-zeiträume beziehen. Dies betrifft das Integrierte Verwaltungs- und Kontrollsystem (InVeKoS) und das Herkunftssicherungs- und Informationssystem für Tiere (HIT)

• Stichprobenverfahren

Die Stichprobe für den repräsentativen Erhebungsteil (ELPM) ist als ein geschichtetes Auswahlverfahren konzipiert.

• Hochrechnung

Die Ergebnisse der Stichprobe werden frei hochgerechnet. Der Hochrechnungsfaktor ist der Kehrwert des Auswahlprozents. Je geringer der Stichprobenumfang in der jeweiligen Schicht, umso größer ist der Hochrechnungsfaktor. Dementsprechend erhalten Betriebe einer Total-schicht, z. B. Betriebe mit großen Tierbeständen, den Hochrechnungsfaktor 1.

• Erhebungsinstrumente und Berichtsweg

Die Auskunftspflichtigen füllen die vom Amt für Statistik versendeten Erhebungsbogen eigenständig aus und schicken diese an die für sie zuständige Erhebungsstelle für Agrarstatistik des Landkreises bzw. der kreisfreien Stadt zurück.

Wie unter „Art der Datengewinnung“ beschrieben, kann das Amt für Statistik betriebliche Daten aus Verwaltungsdaten für statistische Zwecke nutzen und in den Erhebungsbogen übernehmen. Nach Eingang im AfS werden die Ergebnisse erstellt.

• Belastung der Auskunftspflichtigen

Die Belastung der Befragten wurde durch die Verlängerung der Periodizität der Strukturhebungen, die Anhebung der unteren Erfassungsgrenzen, die verstärkte Nutzung von Verwaltungsdaten und die Durchführung der ELPM als Stichprobenerhebung begrenzt.

Hinweise

Die Angaben für die zurückliegenden Jahre entsprechen dem jeweiligen Gebietsstand.

Abweichungen in den Summenbildungen erklären sich durch Rundungen von Einzelangaben bzw. bei Repräsentativerhebungen aus der Hochrechnung.

Begriffe

• **Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)**

Die landwirtschaftlich genutzte Fläche umfasst alle Flächen, die als Ackerland, Dauergrünland, Obstanlagen, Baumschulflächen, Haus- und Nutzgärten, Weihnachtsbaumkulturen, Korbweiden- und Pappelanlagen (außerhalb des Waldes) genutzt werden sowie vorübergehend stillgelegte LF (Stilllegungsprogramm).

• **Ackerland**

Das Ackerland ist die landwirtschaftlich genutzte Fläche für den Anbau von Feldfrüchten einschließlich Gemüse, Erdbeeren, Blumen und sonstigen Gartengewächsen im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau auch unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen. Ferner gehören dazu Schwarz-/Grünbrache, stillgelegte Ackerflächen im Rahmen der Stilllegungsprogramme sowie vorübergehend aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Ackerland. Des Weiteren werden Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst nur die Nebennutzung, Ackerfrüchte aber die Hauptnutzung darstellen, auch zum Ackerland gerechnet.

• **Dauergrünland**

Dauergrünland sind Grünlandflächen (u. a. Wiesen und Weiden), die fünf Jahre oder länger zur Futter- und/oder Streugewinnung oder zum Abweiden – ohne Unterbrechung durch andere Kulturen – bestimmt sind. Zum Dauergrünland gehören auch Hutungen, die wegen ihrer geringen Ertragsfähigkeit vorwiegend als Schafweide genutzt werden sowie vorübergehend aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland. Außerdem werden Grünlandflächen mit Obstbäumen, sofern das Obst nur die Nebennutzung, die Gras- oder Heugewinnung aber die Hauptnutzung darstellt, zum Dauergrünland gezählt. Nicht zum Dauergrünland gehört der Anbau von Feldgras auf dem Ackerland.

• **Haupterwerbsbetriebe**

Seit 2010 werden Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen als Haupterwerbsbetriebe definiert, wenn kein außerbetriebliches Einkommen gegeben

ist bzw. wenn das betriebliche Einkommen größer als das Einkommen aus außerbetrieblichen Quellen ist.

Bis zum Jahr 2010 waren Haupterwerbsbetriebe Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen mit 1,5 Arbeitskräfte-Einheiten je Betrieb und mehr oder Betriebe mit 0,75 bis unter 1,5 Arbeitskräfte-Einheiten je Betrieb und einem Anteil des betrieblichen Einkommens am Gesamteinkommen des Betriebes von 50 Prozent und mehr.

• **Nebenerwerbsbetriebe**

Alle Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen, deren außerbetriebliches Einkommen größer ist als das Einkommen aus dem landwirtschaftlichen Betrieb, werden den Nebenerwerbsbetrieben zugeordnet.

• **Gepachtete LF**

Gepachtete LF sind Flächen, die vom Betrieb gegen Entgelt aufgrund eines schriftlichen oder mündlichen Pachtvertrages zur Nutzung übernommen worden sind und auch von diesem bewirtschaftet werden. Hierzu zählt auch gepachtete LF, die vorübergehend stillgelegt ist (Brachland). Es ist zu unterscheiden, ob es sich um Pachtungen von Familienangehörigen oder um Pachtungen von anderen Verpächtern handelt.

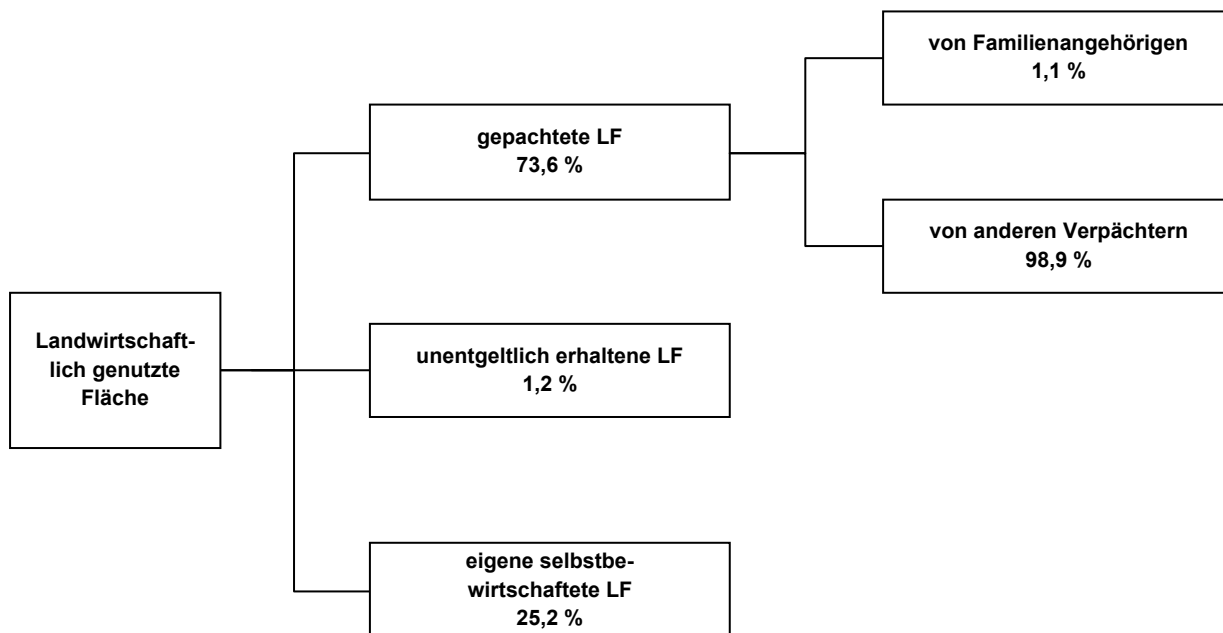
• **Unentgeltlich erhaltene LF**

Hierzu rechnen für befristete und unbefristete Zeit unentgeltlich zur Bewirtschaftung erhaltene LF, u. a. auch Flächen im Zuge der Durchführung eines Flurbereinigungsverfahrens sowie Flächen, zu deren Nutzung der abwesende Eigentümer keine (ausdrücklich mündliche oder schriftliche) Zustimmung erteilt hat, die jedoch aus Gründen des allgemeinen Interesses (z. B. der Landschaftspflege, Schutz vor Verunkrautung) bewirtschaftet werden müssen sowie von der Bodenverwertungs- und -verwaltungsgesellschaft (BVVG) verwaltete bisherige volkseigene Flächen, sofern keine Pacht gezahlt wird.

1 Landwirtschaftliche Betriebe mit gepachteter landwirtschaftlich genutzter Fläche und Pachtpreise 1991 bis 2010 nach Kulturarten

Jahr	Betriebe insgesamt	landwirtschaftlich genutzte Fläche	Darunter	Pachtpreise für Flächen, die von familienfremden Personen gepachtet wurden		
			gepachtete landwirtschaftlich genutzte Fläche	LF zusammen	Ackerland	Dauergrünland
1 000		1 000 ha				
1991	4,8	1 268,1	840,8	41	42	36
1993	6,2	1 285,6	1 121,5	53	51	39
1995	7,3	1 337,1	1 157,4	54	57	42
1997	7,6	1 345,4	1 209,9	57	60	44
1999	6,9	1 347,4	1 203,1	63	67	49
2001	6,8	1 343,9	1 192,4	68	73	51
2003	6,6	1 329,2	1 144,8	74	79	56
2005	6,6	1 346,8	1 095,3	83	91	58
2007	6,7	1 334,6	1 058,8	80	86	61
2010	5,6	1 323,7	974,4	98	105	71

Schematische Darstellung der Eigentums- und Pachtverhältnisse an der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) 2010



2 Eigentums- und Pachtverhältnisse an der landwirtschaftlich genutzten Fläche in landwirtschaftlichen Betrieben 2010 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche sowie nach Rechtsformen und sozialökonomischen Betriebstypen (0402 T)

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... Hektar	Insgesamt		Betriebe mit eigener selbstbewirtschafteter LF			Betriebe mit gepachteter LF			
		Betriebe	LF	Betriebe	LF	eigene LF ¹	Betriebe	LF	Pachtfläche	
		Anzahl	ha	Anzahl	ha		Anzahl	ha		
		1	2	3	4	5	6	7	8	
		Insgesamt								
1	unter 5	452	721	•	•	•	121	275	191	
2	5 – 10	715	5 152	574	4 136	3 316	314	2 319	1 490	
3	10 – 20	818	11 815	631	9 161	6 551	491	7 190	4 691	
4	20 – 50	925	30 008	713	23 021	12 943	715	23 653	15 802	
5	50 – 100	569	40 588	428	30 652	14 210	515	36 887	25 264	
6	100 – 200	560	82 366	•	•	•	531	78 390	55 184	
7	200 – 500	732	233 343	584	186 141	59 381	716	228 684	170 078	
8	500 – 1 000	439	319 780	373	272 670	72 427	435	316 946	243 572	
9	1 000 und mehr	356	599 919	338	571 199	138 235	354	595 282	458 150	
10	Insgesamt	5 566	1 323 691	4 358	1 164 736	333 270	4 192	1 289 626	974 421	
		davon:								
		Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen								
11	zusammen	3 932	323 765	3 211	289 483	115 718	2 769	302 376	202 403	
		davon:								
		Haupterwerbsbetriebe								
12	zusammen	1 590	247 970	1 329	225 210	83 513	1 342	240 057	161 015	
		Nebenerwerbsbetriebe								
13	zusammen	2 342	75 795	1 882	64 273	32 205	1 427	62 318	41 388	
		noch von Insgesamt:								
		Betriebe der Rechtsform Personengemeinschaften, -gesellschaften								
14	zusammen	652	236 500	457	193 202	60 987	563	231 726	170 390	
		Betriebe der Rechtsform juristische Personen								
15	zusammen	982	763 425	690	682 051	156 564	860	755 525	601 628	

1 eigene selbstbewirtschaftete LF

2 Eltern, Ehegatte und sonstige Verwandte und Verschwägerter des Betriebsinhabers (Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen)

2 Eigentums- und Pachtverhältnisse an der landwirtschaftlich genutzten Fläche in landwirtschaftlichen Betrieben 2010 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche sowie nach Rechtsformen und sozialökonomischen Betriebstypen (0402 T)

Und zwar (Spalte 6) Betriebe mit gepachteter LF von						Betriebe mit unentgeltlich zur Bewirtschaftung erhaltener LF			Lfd. Nr.
Familienangehörigen ²			anderen Verpächtern						
Betriebe	LF	Pachtfläche	Betriebe	LF	Pachtfläche	Betriebe	LF	unentgeltlich erhaltene LF	
Anzahl	ha		Anzahl	ha		Anzahl	ha		
9	10	11	12	13	14	15	16	17	
Insgesamt									
•	•	•	•	•	•	•	•	•	1
39	291	148	292	2 155	1 342	104	755	346	2
86	1 256	614	446	6 553	4 077	104	1 488	572	3
108	3 620	1 545	680	22 500	14 257	114	3 706	1 263	4
61	4 453	1 180	504	36 138	24 084	60	4 247	1 114	5
72	10 180	1 976	526	77 712	53 208	•	•	•	6
65	19 773	2 974	714	228 216	167 104	76	24 640	3 884	7
20	12 896	1 801	435	316 946	241 771	65	47 833	3 780	8
•	•	•	•	•	•	62	101 647	3 533	9
466	54 640	10 280	4 063	1 285 768	964 142	698	194 547	16 000	10
davon:									
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen									
466	54 640	10 280	2 640	298 518	192 123	495	37 092	5 644	11
davon:									
Haupterwerbsbetriebe									
212	44 314	6 891	1 317	238 746	154 124	176	27 393	3 442	12
Nebenerwerbsbetriebe									
254	10 327	3 388	1 323	59 772	38 000	319	9 699	2 202	13
noch von Insgesamt:									
Betriebe der Rechtsform Personengemeinschaften, -gesellschaften									
–	–	–	563	231 726	170 390	82	38 293	5 122	14
Betriebe der Rechtsform juristische Personen									
–	–	–	860	755 525	601 628	121	119 161	5 233	15

3 Landwirtschaftliche Betriebe mit gepachteten Einzelgrundstücken der landwirtschaftlich genutzten Fläche 2010 nach Hauptnutzungsarten und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche sowie nach Rechtsformen und sozialökonomischen Betriebstypen ¹ (0403 T)

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... Hektar	Betriebe mit Angabe des Jahrespachtentgeltes für							
		landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt				und zwar für Ackerland			
		Be- triebe	LF	gepach- tete LF	Pacht- entgelt je ha	Be- triebe	LF	gepachtetes Ackerland	Pacht- entgelt je ha
		Anzahl	ha		EUR	Anzahl	ha		EUR
		Insgesamt							
1	unter 5	•	•	•	133	37	96	62	131
2	5 – 10	292	2 155	1 342	141	100	742	322	111
3	10 – 20	446	6 553	4 072	91	192	2 899	1 279	105
4	20 – 50	680	22 500	14 256	92	410	13 845	6 057	101
5	50 – 100	504	36 138	24 005	97	337	24 038	10 952	118
6	100 – 200	526	77 712	53 208	89	385	56 953	27 919	97
7	200 – 500	714	228 216	167 038	103	557	179 187	98 122	118
8	500 – 1 000	435	316 946	241 771	100	362	265 510	165 967	107
9	1 000 und mehr	•	•	•	96	305	514 304	329 573	101
10	Insgesamt	4 063	1 285 768	963 991	98	2 685	1 057 574	640 253	105
		davon:							
		Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen							
11	zusammen	2 640	298 518	192 057	99	1 610	226 463	110 420	113
		davon:							
		Haupterwerbsbetriebe							
12	zusammen	1 317	238 746	154 058	102	883	184 507	91 554	116
		Nebenerwerbsbetriebe							
13	zusammen	1 323	59 772	38 000	87	727	41 956	18 866	99
		noch von Insgesamt:							
		Betriebe der Rechtsform Personengemeinschaften, -gesellschaften							
14	zusammen	563	231 726	170 306	111	404	189 861	117 346	120
		Betriebe der Rechtsform juristische Personen							
15	zusammen	860	755 525	601 628	94	671	641 250	412 487	99

¹ ohne gepachtete Fläche von Eltern, Ehegatten und sonstigen Verwandten und Verschwägerten des Betriebsinhaber: (Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen)

² einschl. Reb-, Baumobst-, Baumschul- und Gewächshausflächen sowie Pachtungen, bei denen die Pachtentgelte nicht getrennt angegeben werden können

3 Landwirtschaftliche Betriebe mit gepachteten Einzelgrundstücken der landwirtschaftlich genutzten Fläche 2010 nach Hauptnutzungsarten und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche sowie nach Rechtsformen und sozialökonomischen Betriebstypen ¹ (0403 T)

Betriebe mit Angabe des Jahrespachtentgeltes für und zwar für								Lfd. Nr.
Dauergrünland				sonstige LF ²				
Be- triebe	LF	gepachtetes Dauer grün- land	Pacht- entgelt je ha	Be- triebe	LF	gepachtete sonstige LF	Pacht- entgelt je ha	
Anzahl	ha		EUR	Anzahl	ha		EUR	
Insgesamt								
32	103	66	72	•	•	•	210	1
189	1 379	777	95	51	381	243	328	2
282	4 120	2 045	82	80	1 154	748	93	3
402	13 384	5 790	74	120	3 837	2 410	110	4
308	21 985	8 867	70	93	6 802	4 186	99	5
323	47 564	17 181	74	106	15 574	8 108	91	6
424	134 701	43 612	74	146	45 782	25 304	94	7
257	190 344	38 520	67	99	72 219	37 284	105	8
260	438 190	64 638	68	•	•	•	95	9
2 477	851 769	181 495	71	819	270 635	142 244	98	10
davon:								
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen								
1 589	165 514	46 624	70	530	65 503	35 014	93	11
davon:								
Haupterwerbsbetriebe								
749	127 535	33 067	71	309	55 272	29 437	94	12
Nebenerwerbsbetriebe								
840	37 980	13 557	67	221	10 231	5 577	93	13
noch von Insgesamt:								
Betriebe der Rechtsform Personengemeinschaften, -gesellschaften								
306	137 192	25 196	70	121	46 680	27 765	109	14
Betriebe der Rechtsform juristische Personen								
582	549 063	109 676	71	168	158 452	79 465	96	15

4 Eigentums- und Pachtverhältnisse an der landwirtschaftlich genutzten Fläche in landwirtschaftlichen Betrieben 2010 nach Verwaltungsbezirken (0402 T)

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Insgesamt		Betriebe mit eigener selbstbewirtschafteter LF			Betriebe mit gepachteter LF		
		Betriebe	LF	Betriebe	LF	eigene LF ¹	Betriebe	LF	Pachtfläche
		Anzahl	ha	Anzahl	ha		Anzahl	ha	
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Brandenburg a. d. Havel	24	2 298	17	1 110	499	17	2 204	1 788
2	Cottbus	19	5 243	14	4 485	730	16	5 225	4 482
3	Frankfurt (Oder)	47	6 709	28	6 138	1 328	38	6 477	5 271
4	Potsdam	40	4 849	28	4 280	1 082	31	4 834	3 570
5	Barnim	238	50 155	190	42 493	10 521	189	49 321	39 031
6	Dahme-Spreewald	362	71 674	283	63 273	17 109	271	66 725	54 167
7	Elbe-Elster	360	89 763	302	83 415	17 713	259	88 584	71 494
8	Havelland	370	93 221	288	83 679	25 691	290	90 541	67 053
9	Märkisch-Oderland	459	127 405	359	112 691	34 186	363	124 108	91 981
10	Oberhavel	395	68 229	303	57 466	15 476	283	65 510	50 957
11	Oberspreewald-Lausitz	199	38 322	158	29 653	9 563	148	36 657	27 254
12	Oder-Spree	325	78 598	254	71 886	17 867	214	76 678	59 412
13	Ostprignitz-Ruppin	483	124 820	368	102 276	32 059	378	121 652	90 823
14	Potsdam-Mittelmark	572	105 946	433	94 036	22 345	430	103 916	82 368
15	Prignitz	556	137 932	434	121 245	39 742	417	133 222	96 562
16	Spree-Neiße	297	51 060	248	46 168	9 476	213	50 262	41 066
17	Teltow-Fläming	312	91 564	229	76 471	17 454	242	90 163	73 609
18	Uckermark	508	175 902	422	163 971	60 429	393	173 548	113 529
19	Land Brandenburg	5 566	1 323 691	4 358	1 164 736	333 270	4 192	1 289 626	974 421

4 Eigentums- und Pachtverhältnisse an der landwirtschaftlich genutzten Fläche in landwirtschaftlichen Betrieben 2010 nach Verwaltungsbezirken (0402 T)

Und zwar (Spalte 6) Betriebe mit gepachteter LF von						Betriebe mit unentgeltlich zur Bewirtschaftung erhaltener LF			Lfd. Nr.
Familienangehörigen ²			anderen Verpächtern						
Betriebe	LF	Pachtfläche	Betriebe	LF	Pachtfläche	Betriebe	LF	unentgeltlich erhaltene LF	
Anzahl	ha		Anzahl	ha		Anzahl	ha		
9	10	11	12	13	14	15	16	17	
–	–	–	17	2 204	1 788	•	•	•	1
•	•	•	•	•	•	•	•	•	2
5	115	21	37	6 462	5 250	5	2 015	110	3
•	•	•	•	•	•	6	644	196	4
18	2 848	515	184	48 906	38 517	23	6 722	602	5
34	2 322	511	261	66 558	53 657	45	12 966	397	6
27	2 115	513	250	88 357	70 981	43	6 290	556	7
27	2 761	511	279	90 254	66 542	30	4 098	477	8
40	7 877	1 460	356	123 966	90 522	58	16 566	1 238	9
36	3 050	528	275	65 389	50 429	58	16 926	1 797	10
18	1 041	279	145	36 613	26 976	36	5 468	1 505	11
30	3 330	622	203	76 335	58 791	63	15 222	1 319	12
50	5 454	1 456	359	120 870	89 368	63	21 035	1 938	13
43	4 057	453	423	103 727	81 915	70	25 466	1 233	14
29	5 322	737	413	133 166	95 826	60	18 566	1 628	15
26	1 387	259	208	50 167	40 808	54	11 590	518	16
21	2 087	319	233	89 945	73 290	29	11 722	501	17
59	10 852	2 081	376	172 813	111 448	51	17 592	1 944	18
466	54 640	10 280	4 063	1 285 768	964 142	698	194 547	16 000	19

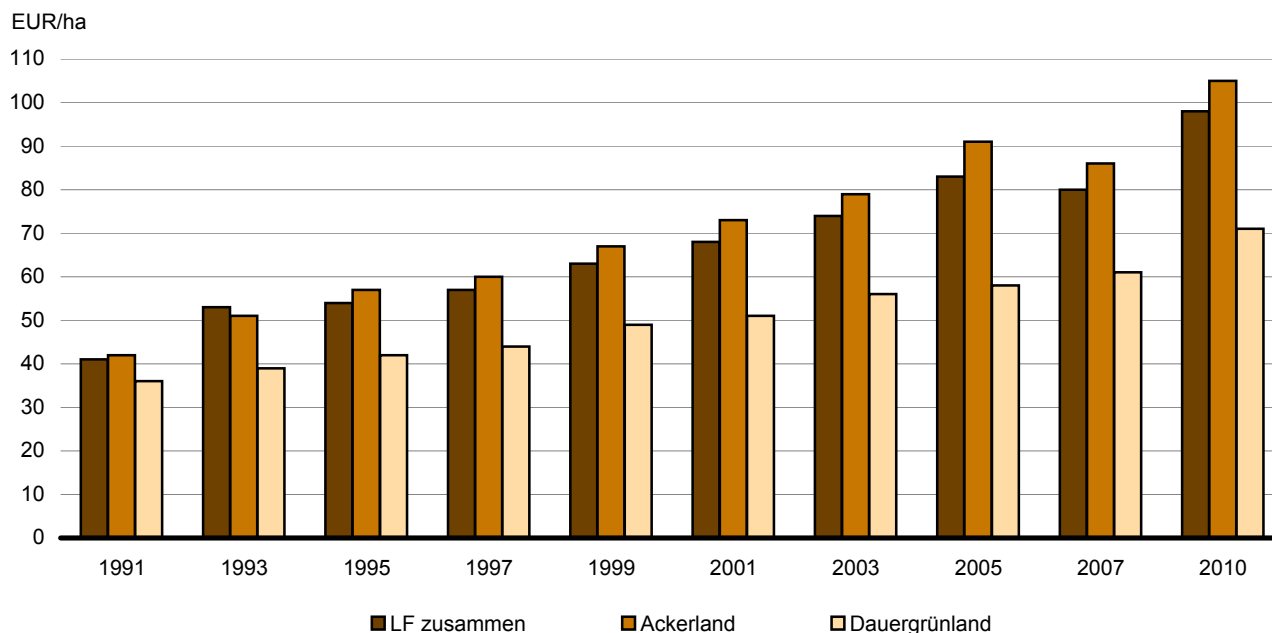
5 Landwirtschaftliche Betriebe mit gepachteten Einzelgrundstücken der landwirtschaftlich genutzten Fläche 2010 nach Hauptnutzungsarten und Verwaltungsbezirken ¹ (0403 T)

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Betriebe mit Angabe des Jahrespachtentgeltes für							
		landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt				und zwar für			
		Be- triebe	LF	gepach- tete LF	Pacht- entgelt je ha	Be- triebe	LF	gepachte- tes Acker- land	Pacht- entgelt je ha
1	Brandenburg a.d. Havel	17	2 204	1 788	72	9	2 102	1 358	76
2	Cottbus	14	5 203	4 465	46	9	2 407	1 371	52
3	Frankfurt (Oder)	37	6 462	5 250	67	13	5 121	3 614	59
4	Potsdam	30	4 834	3 570	92	18	3 250	1 528	84
5	Barnim	184	48 906	38 517	88	138	45 833	30 749	94
6	Dahme-Spreewald	261	66 558	53 657	78	170	59 674	34 784	87
7	Elbe-Elster	250	88 357	70 981	68	158	69 230	44 068	74
8	Havelland	279	90 254	66 542	102	161	73 779	39 666	114
9	Märkisch-Oderland	356	123 966	90 456	124	276	110 294	75 695	131
10	Oberhavel	275	65 389	50 429	83	168	53 458	29 710	90
11	Oberspreewald-Lausitz	145	36 613	26 976	63	114	34 133	21 071	65
12	Oder-Spree	203	76 335	58 712	74	122	54 127	36 591	80
13	Ostprignitz-Ruppin	359	120 870	89 368	104	192	82 910	45 323	112
14	Potsdam-Mittelmark	423	103 727	81 915	81	290	87 116	51 360	84
15	Prignitz	413	133 166	95 826	121	249	107 144	62 306	132
16	Spree-Neiße	208	50 167	40 808	53	140	44 347	28 432	57
17	Teltow-Fläming	233	89 945	73 285	83	165	84 149	57 882	88
18	Uckermark	376	172 813	111 448	150	293	138 500	74 747	161
19	Land Brandenburg	4 063	1 285 768	963 991	98	2 685	1 057 574	640 253	105

1 ohne gepachtete Fläche von Eltern, Ehegatten und sonstigen Verwandten und Verschwägerten des Betriebsinhabers (Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen)

2 einschl. Reb-, Baumobst-, Baumschul- und Gewächshausflächen sowie Pachtungen, bei denen die Pachtentgelte nicht getrennt angegeben werden können

Pachtpreise 1991 bis 2010



5 Landwirtschaftliche Betriebe mit gepachteten Einzelgrundstücken der landwirtschaftlich genutzten Fläche 2010 nach Hauptnutzungsarten und Verwaltungsbezirken ¹ (0403 T)

Betriebe mit Angabe des Jahrespachtentgeltes für								Lfd. Nr.
und zwar für								
Dauergrünland				sonstige LF ²				
Be- triebe	LF	gepachtetes Dauer- grün- land	Pacht- entgelt je ha	Be- triebe	LF	gepachtete sonstige LF	Pacht- entgelt je ha	
Anzahl	ha		EUR	Anzahl	ha		EUR	
•	•	•	•	•	•	•	•	1
•	•	•	•	•	•	•	•	42 2
5	2 324	394	39	25	1 416	1 242	101	3
18	2 733	1 292	61	12	2 208	750	163	4
124	39 529	5 899	72	28	7 567	1 868	49	5
175	57 188	14 772	61	52	14 463	4 101	57	6
166	67 236	14 024	57	52	21 859	12 889	61	7
195	66 430	19 291	76	61	15 848	7 586	105	8
118	50 601	3 685	67	71	23 639	11 077	99	9
212	52 123	14 185	69	40	11 388	6 535	83	10
107	25 085	4 287	52	11	3 642	1 618	71	11
116	46 815	8 107	46	60	23 004	14 013	75	12
209	74 260	18 440	86	103	43 389	25 605	104	13
228	75 932	20 084	65	103	19 629	10 471	94	14
291	90 119	21 073	94	67	24 324	12 447	107	15
136	36 673	8 222	43	42	8 875	4 155	51	16
159	67 558	12 931	61	21	7 686	3 012	75	17
198	93 772	14 329	86	62	38 568	22 372	154	18
2 477	851 769	181 495	71	819	270 635	142 244	98	19

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

Standort Potsdam

Behlerstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 35 B
Tel. 030 9021–3058
Fax 030 9021–3041
cornelia.schulz@statistik-bbb.de